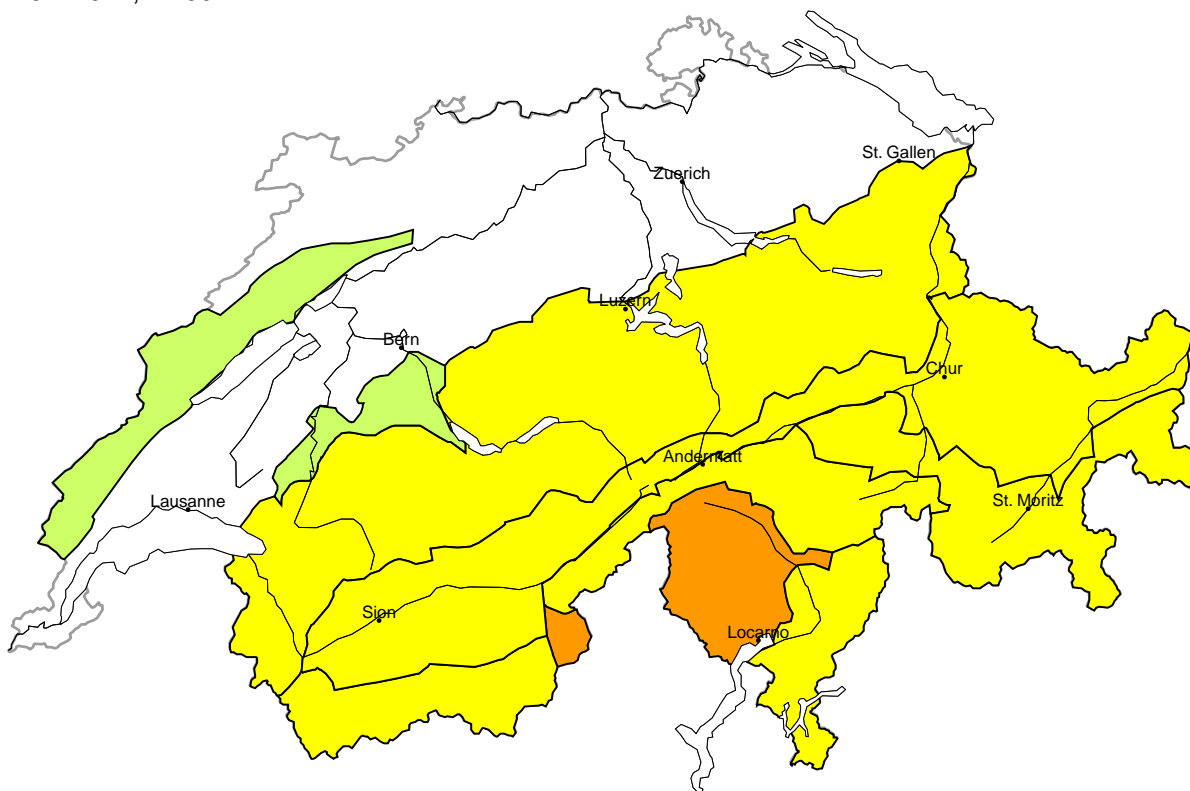
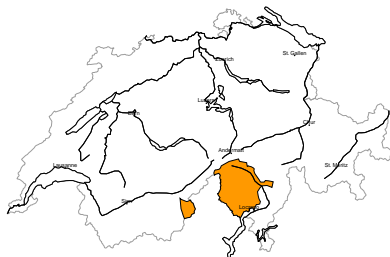


Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.4.2024, 17:00



Gebiet A Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

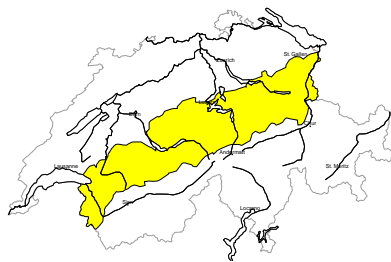


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und zunehmendem Südwind entstehen vor allem in der Höhe teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird voraussichtlich im Tagesverlauf erreicht. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

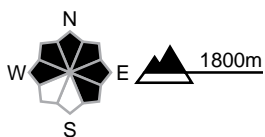
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



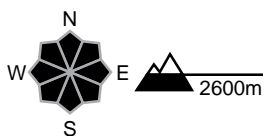
Gefahrenbeschreibung

Mit Föhn entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebschneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

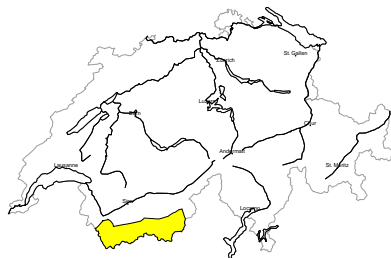


Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2200 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in der Höhe störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



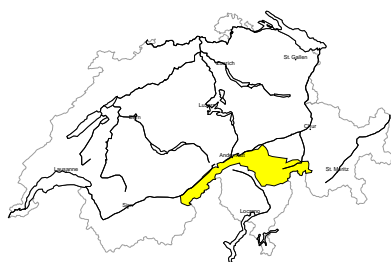
Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2200 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.



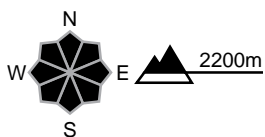
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

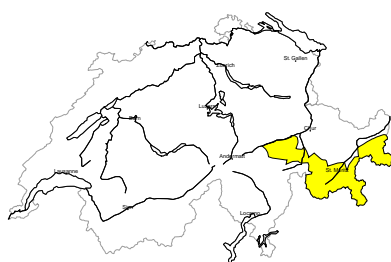


Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in der Höhe störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



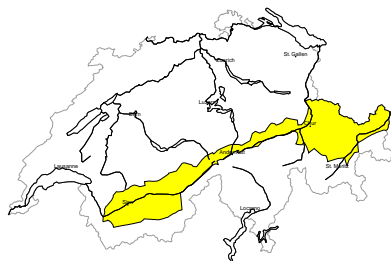
Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmendem Südwind entstehen vor allem in der Höhe teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die frischen Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



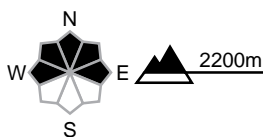
Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



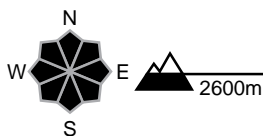
Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen vor allem in der Höhe teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

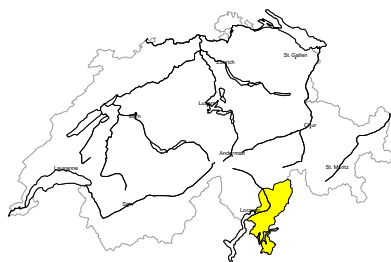


Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2200 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

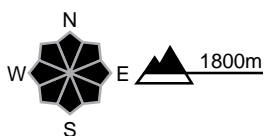
Gebiet G

Mässig (2-)



Neuschnee

Gefahrenstellen

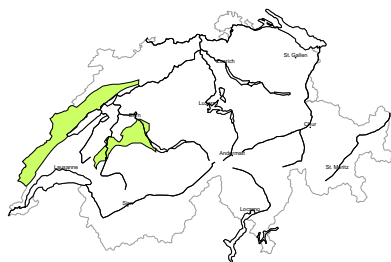


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.4.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden hat eine mehrtägige Schneefallperiode eingesetzt. Im Norden hat die Tribschneebildung mit dem Föhn angefangen und wird über das Wochenende anhalten. Unter dem Neu- und Tribschnee ist die Altschneedecke meist gut verfestigt. Am Übergang zum Altschnee ist aber teils eine kantige Schwachschicht vorhanden, besonders in den inneralpinen Gebieten.

Mit den steigenden Temperaturen werden die Neuschneesichten zunehmend durchfeuchtet. Die Altschneedecke war vor dem Wintereinbruch bereits an Ost-, Süd- und Westhängen bis auf über 3000 m hinauf durchfeuchtet, an Nordhängen bis auf rund 2500 m. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten des Nordens sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Hängen, welche vor diesen Schneefällen aper waren.

Wetter Rückblick auf Freitag, 26.04.2024

Im Süden war es bedeckt und oberhalb von etwa 1400 m setzte Schneefall ein. Im Norden war es mit aufkommendem Föhn teils sonnig.

Neuschnee

von Donnerstag- bis Freitagnachmittag 5 bis 15 cm im Simplongebiet und am zentralen Alpensüdhang oberhalb von rund 1600 m

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Südwest, im Tagesverlauf zunehmender Föhn im Norden

Wetter Prognose bis Samstag, 27.04.2024

Im Süden ist es stark bewölkt und es fällt Schnee. Die Schneefallgrenze steigt von 1600 auf 1900 m. Im Nordwesten ist es teilweise, im Nordosten meist sonnig.

Neuschnee

von Freitag- bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Alpenhauptkamm vom grossen St. Bernhard bis ins Rheinwald und südlich davon: 15 bis 30 cm
- nördlich angrenzend sowie am nördlichen Alpenkamm vom der Diablerets bis ins Gotthardgebiet: 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- in der Höhe mässiger bis starker Südwind
- in Norden mässiger bis starker Föhn bis in die Täler

Tendenz bis Montag, 29.04.2024

In der Nacht auf Sonntag intensiviert sich der Schneefall im Süden. Die Schneefallgrenze steigt auf rund 2200 m und sinkt am Sonntag tagsüber wieder etwas ab. Am Alpenhauptkamm vom grossen St. Bernhard bis zum Lukmanier und südlich angrenzend sind in der Höhe 30 bis 50 cm Neuschnee zu erwarten. In der Höhe bläst starker Südwind, im Norden starker bis stürmischer Föhn bis in die Täler. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden mit dem Neuschnee und Wind markant an. In der Höhe kann die Stufe 4 (gross) erreicht werden. Zudem sind mit Regen in mittleren Lagen nasse Lawinen zu erwarten, die vor allem an Nordhängen. Im Norden ändert sich die Lawinensituation nicht wesentlich, die Hauptgefahr geht dort vom Tribschnee aus.

Am Montag ist es verbreitet wechselnd bewölkt, im Süden fällt nur noch wenig Schnee. Der Föhn im Norden hält an, wird aber schwächer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, mit der Erwärmung im Norden zunehmend auch wieder in hohen Lagen.